

Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik



Statistische Berichte

C III 2 - m 02 / 98

Schlachtungen und
Fleischerzeugung
im Land Brandenburg

Februar 1998

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Tierische Produktion

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im April 1998
Preis: 3,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonnen

% Prozent

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 23.09.1992 (BGBl. I S. 1632), zuletzt geändert durch Artikel 13 des dritten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (3. Statistikbereinigungsgesetz) vom 19.12.1997 (BGBl. I S. 3161), werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlachtvieh- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachtvieh vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachtvieh aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachtvieh sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluß auf die Fleischherzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischherzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der "Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz" (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachtvieh inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im Zeitraum 01.01. bis 28.02.1998 wurden im Land Brandenburg unter anderem

12 054	Rinder (ohne Kälber)
1 115	Kälber
210 391	Schweine
4 785	Schafe

geschlachtet. Das waren 3,7% Rinder (ohne Kälber) und 3,6 % Schweine mehr im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere ging jedoch dabei um 29,7 % zurück. Die Tiere kamen aus Dänemark (13 211) und Tschechien (190).

Die Zahl der Hausschlachtungen umfaßte 720 Rinder (ohne Kälber), 55 Kälber, 7 139 Schweine, 139 Schafe und 59 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im Februar diesen Jahres wurden wieder mehr Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Schweine -

Monat	1997/1998	1996/1997	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	90 287	90 693	-	0,4
August	90 752	88 951	+	2,0
September	90 493	89 029	+	1,6
Oktober	89 110	89 414	-	0,3
November	95 015	95 945	-	1,0
Dezember	91 797	85 540	+	7,3
Januar	102 578	93 044	+	10,2
Februar	87 273	83 397	+	4,6

Auch bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat diesmal ein Anstieg festzustellen.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Rinder (ohne Kälber) -

Monat	1997/1998	1996/1997	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	5 735	6 359	-	9,8
August	4 895	5 945	-	17,7
September	5 398	7 084	-	23,8
Oktober	5 934	6 904	-	14,0
November	5 098	6 741	-	24,4
Dezember	4 744	5 424	-	12,5
Januar	5 919	6 033	-	1,9
Februar	5 415	4 819	+	12,4

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum etwas niedriger mit Ausnahme der Kühe, die ein um 0,7 % höheres Schlachtgewicht aufwiesen. Die prozentual stärkste Abnahme erfolgte bei den Färsen. Hier betrug der Gewichtsrückgang 1,3 %.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 3,6 % und bei Schweinen um 3,7 % zu. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 18 000 t den größten Anteil.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat Februar 1998	Zeitraum 01.01. bis 28.02.1998	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
	Anzahl		%

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 738	12 054	+ 3,7
dar.: Bullen	2 592	5 237	- 5,1
Kühe	2 118	4 697	+ 13,1
Färsen	917	1 927	+ 2,4
Kälber	489	1 115	+ 9,4
Schweine	97 457	210 391	+ 3,6
Schafe	1 979	4 785	+ 111,5

darunter: Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	6 958	13 401	- 29,7
----------	-------	--------	--------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 415	11 334	+ 4,4
dar.: Bullen	2 417	4 840	- 5,2
Kühe	2 110	4 677	+ 13,8
Färsen	780	1 630	+ 3,4
Kälber	460	1 060	+ 9,7
Schweine	87 273	189 851	+ 7,6
Schafe	1 949	4 646	+ 118,3

Hauschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	323	720	- 6,6
dar.: Bullen	175	397	- 4,1
Kühe	8	20	- 52,4
Färsen	137	297	- 2,9
Kälber	29	55	+ 3,8
Schweine	3 226	7 139	- 4,8
Schafe	30	139	+ 3,7

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat Februar 1998	Zeitraum 01.01. bis 28.02.1998	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
			%

Schlachtmengen in t

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 633	3 389	+ 3,6
dar.: Bullen	821	1 633	- 5,2
Kühe	571	1 269	+ 14,5
Färsen	207	429	+ 1,9
Kälber	31	71	- 39,3
Schweine	8 444	18 296	+ 3,7
Schafe	34	81	+ 118,9

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	99	219	- 6,8
dar.: Bullen	60	134	- 4,3
Kühe	2	5	- 54,5
Färsen	36	78	- 3,7
Kälber	2	4	- 42,9
Schafe	0	2	0,0

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	339,53	337,31	- 0,0
Kühe	270,68	271,39	+ 0,7
Färsen	264,98	263,31	- 1,3
Schweine	89,61	90,02	- 0,3

